

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Demonstration am 3. Oktober 2022 in Gera

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/3912** vom 11. Oktober 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. Dezember 2022 beantwortet:

1. Welchen Verlauf nahmen die Demonstrationen am 3. Oktober 2022 in Gera (möglichst detaillierte Beschreibung des Verlaufs jeder einzelnen Demonstration)?

Antwort:

In Gera fanden am 3. Oktober 2022 die nachstehenden vier Versammlungen statt:

a) Hofwiesenplatz

Die Versammlung wurde gegen 16:00 Uhr durch den Versammlungsanmelder eröffnet. Es folgten verschiedene Musik- und Redebeiträge. Der Aufzug mit circa 10.000 Teilnehmern setzte sich um 18:28 Uhr mit folgender Aufzugsstrecke in Bewegung:

Hofwiesenparkplatz - Küchengartenallee - Theaterstraße - Ernst-Toller-Straße - Puschkinplatz - De-Smit-Straße - Breitscheidstraße - Reichsstraße - Christian-Schmidt-Straße - Sachsenplatz - Am Fuhrpark - Elsterdamm - Am Sommerbad - Gebrüder-Häußler-Straße - Theaterstraße - Küchengartenallee. Gegen 20:00 Uhr erreichte der Aufzug den Ausgangsort auf dem Hofwiesenparkplatz.

Mit einem Feuerwerk wurde die Versammlung um 20:08 Uhr beendet.

b) Theatervorplatz und Bahnhofsvorplatz

Die Versammlung wurde um 15:58 Uhr durch den Anmelder auf dem Bahnhofsvorplatz eröffnet. Anschließend formierte sich der Aufzug und verlief ab 16:03 Uhr auf der angemeldeten Strecke wie folgt:

Gebrüder-Häußler Straße - Friedericistraße - De-Smit-Straße - Hainstraße - Talstraße

Gegen 16:53 Uhr stoppte der Aufzug vor dem Stadtmuseum. Dort wurde die spontane Anmeldung einer Standkundgebung kommuniziert, welcher durch die Versammlungsbehörde zugestimmt wurde. Hier folgten Redebeiträge. Gegen 17:28 Uhr erreichte der Aufzug seinen Endpunkt am Bahnhof zur Abschlusskundgebung. Nach Erreichen des Endpunkts am Bahnhofsvorplatz wurde durch Abänderung der Anmeldung sowie einer Spontananmeldung einer weiteren Versammlung der direkte Kontakt zur Versammlung a) gesucht. Dazu begaben sich die Teilnehmenden in den Bereich der Bahnunterführung in Richtung Ernst-Toller-Straße. Gegen 19:08 Uhr wurde die Versammlung beendet.

c) Heinrichstraße

Um 16:26 Uhr wurde die Versammlung mit 50 Teilnehmenden in der Heinrichstraße durch den Anmelder eröffnet. Es handelte sich um eine Standkundgebung mit vier Pavillons der Parteien DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Um 18:00 Uhr wurde die Versammlung beendet.

d) Platz vor dem Stadtmuseum Gera

Die Versammlung wurde gegen 18:00 Uhr durch eine Person direkt angemeldet und durchgeführt. Die Teilnehmerzahl erstreckte sich auf 50 Personen.

2. Waren die Demonstrationen angemeldet?

a) Welche Auflagen wurden jeweils für die Durchführung der Demonstrationen festgelegt?

b) Wurden die Auflagen jeweils eingehalten und falls nicht, welche Verstöße lagen dagegen vor und wie wurde darauf reagiert?

Antwort:

Es lagen für alle Versammlungen Anmeldungen vor. Die Versammlung d) wurde spontan angemeldet und mit der vor Ort anwesenden Versammlungsbehörde abgestimmt.

Für die Versammlung a) und den dortigen Betrieb von Lautsprecheranlagen wurde ein Maximalpegel von 90 Dezibel (Messpunkt in fünf Metern Abstand von der Emissionsquelle) festgelegt. Ein Verstoß hiergegen wurde nicht festgestellt.

Für die übrigen Versammlungen ergingen keine Auflagenbescheide.

3. Was war das polizeiliche Einsatzziel für die einzelnen Demonstrationen?

Antwort:

Die polizeilichen Einsatzziele gestalteten sich wie folgt:

- Schutz der Versammlungen und Gewährleistung eines störungsfreien Verlaufs
- Verhindern beziehungsweise Unterbinden von Straftaten und Störungen von Versammlungsteilnehmenden und/oder Unbeteiligter
- Schutz potentiell gefährdeter Personen, Objekte und Räume
- Verringern/Minimierung anlassbezogener Beeinträchtigungen von Unbeteiligten

4. Welche Anzahl von Teilnehmern wurde jeweils vor Ort erfasst und wie setzte sich diese Gruppe zusammen (sogenannte Anhängerpotentiale mit jeweiliger Angabe der personellen Größe der Gruppe)?

Antwort:

Versammlung a)

An der Versammlung nahmen circa 10.000 Personen dem äußeren Anschein nach überwiegend bürgerlichen Klientels teil. Zudem waren Rechtsextremisten, Reichsbürger und Personen, die dem Phänomenbereich der verfassungsschutzrelevanten Delegitimierung des Staates zugerechnet werden, anwesend. Insgesamt war eine mittlere zweistellige Anzahl amtsbekannter Extremisten anwesend.

Versammlung b)

An der Versammlung nahmen 374 Personen teil. Diese setzten sich dem äußeren Anschein nach überwiegend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen der politisch linken Szene zusammen.

Versammlung c)

An der Versammlung nahmen circa 50 Personen, die dem äußeren Anschein nach, dem bürgerlichen Klientel zuzuordnen waren, teil.

Versammlung d)

An der Versammlung nahmen circa 50 Personen teil. Diese setzten sich dem äußeren Anschein nach überwiegend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen der politisch linken Szene zusammen.

5. Verliefen die Versammlungen friedlich? Von welchen Anhängerpotentialen ging welche Art von Aggressionen aus (detaillierte Beschreibung aller diesbezüglichen Einzelsachverhalte)?

Antwort:

Die Versammlungen verliefen friedlich.

6. Welche einzelnen Zwangsmaßnahmen wurden seitens der Polizei/Versammlungsbehörde getroffen (anonymisierte Beschreibung des jeweiligen Sachverhalts, rechtliche Grundlage des angewendeten Zwangsmittels, Dauer und Intensität)?

Antwort:

Während der Versammlungen kam es zu vier Anwendungen unmittelbaren Zwangs.

Gegen 18:45 Uhr versuchten 14 Personen der Versammlung d) die Aufzugsstrecke der Versammlung a) in der Heinrichstraße vor den Gera-Arcaden zu blockieren (Sitzblockade). In diesem Zusammenhang kam es zur Anwendung unmittelbaren Zwangs durch Wegdrängen.

Gegen 18:00 Uhr kam es zu einem Durchbruchversuch von zwei Personen aus der Versammlung b) heraus in Richtung der Versammlung a). Dies wurde durch Anwendung unmittelbaren Zwangs (Abdrängen) verhindert.

Gegen 19:08 Uhr scherten in Höhe Museumsvorplatz circa 250 Personen aus dem Aufzug der Versammlung a) aus und bewegten sich in Richtung Wiese vor dem Kongress- und Kulturzentrum in Richtung Versammlung d). Eine Person aus Versammlung a) versuchte auf Versammlungsteilnehmer der Versammlung d) einzuwirken. Dies wurde durch Anwendung unmittelbaren Zwangs (Abdrängen) verhindert.

7. Wie viele freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende polizeiliche Maßnahmen wurden getroffen und was war der jeweilige Grund dafür?

Antwort:

Es wurden drei freiheitsbeschränkende Maßnahmen zur Identitätsfeststellung nach § 163b Strafprozessordnung in Folge vorausgegangener Körperverletzungsdelikte durchgeführt. Freiheitsentziehende Maßnahmen wurden nicht getroffen.

8. Wie viele Strafverfahren wurden im Rahmen der Demonstrationen eingeleitet und welche davon wurden welchen Phänomenbereichen der Politisch motivierten Kriminalität zugeordnet (Gliederung nach Demonstration sowie Deliktsbezeichnung und Phänomenbereiche)?

Antwort:

Es wurden folgende vier Ermittlungsverfahren mit der jeweiligen Klassifizierung hinsichtlich der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) eingeleitet:

- 1 x Verstoß § 188 Strafgesetzbuch (StGB) - PMK -rechts-
- 1 x Verstoß § 223 StGB - PMK -nicht zuordenbar-
- 1 x Verstoß § 224 StGB im Versuch - PMK -nicht zuordenbar-
- 1 x Verstoß § 224 StGB im Versuch - PMK -links-

9. Wie oft wurden Personalien von Personen vor Ort aufgenommen und wie viele Ordnungswidrigkeitenverfahren wurden auf welcher jeweiligen Rechtsgrundlage initiiert?

Antwort:

Es wurden insgesamt vier Personalien von Personen vor Ort aufgenommen und keine Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

10. Aus welchen Behörden der Thüringer Polizei und aus welchen Bundesländern waren wie viele Polizeibeamte mit welcher jeweiligen Aufgabe am Einsatz beteiligt?

Antwort:

Es kamen 76 Bedienstete der Landespolizeiinspektion Gera sowie Bedienstete der Landespolizeiinspektionen Suhl, Nordhausen und der Bereitschaftspolizei Thüringen zum Einsatz. Zudem waren Bedienstete des Landes Berlin und des Landes Sachsen-Anhalt eingesetzt. Ihnen oblagen die Aufgaben Aufklärung, Versammlungsschutz, Raumschutz Verkehrsmaßnahmen und kriminalpolizeiliche Maßnahmen.

11. Welche technischen Einsatzmittel wurden seitens der Behörden für diesen Einsatz zur Anwendung gebracht?

Antwort:

Über die persönliche Ausstattung der Einsatzkräfte hinaus kamen zwei taktische Lautsprecherkraftwagen zur Anwendung.

12. Wie viele verletzte Versammlungsteilnehmer und wie viele verletzte Polizeibeamte gab es im Rahmen dieser Versammlungslagen?

Antwort:

Nach hier vorliegenden Informationen wurden im Kontext der Versammlungen keine Personen verletzt.

In Vertretung

Götze
Staatssekretär